



Neu-Stettiner Kreisblatt.

N^o. 18.

Neu-Stettin, den 26. April 1867.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Alle diejenigen im Civildienst angestellten oder angestellt gewesenen Invaliden, welche bei Truppentheilen des Garde-Corps gestanden, und in Folge der Feldzüge von 1806/15, 1848, 1849, 1864 und 1866 verwundet oder verstümmelt worden sind, haben sich Behufs Erwirkung der erhöhten Verwundungs- resp. Verstümmelungs-Zulage schriftlich bei dem unten genannten Kommando unter Vorzeigung ihrer sämtlichen Militairpapiere bis spätestens zum 5. Mai cr. zu melden.

Die in Folge erlittener Verwundungen als Ganzinvaliden und dauernd erwerbsunfähig entlassenen Invaliden der Feldzüge von 1864 und 1866, welchen ihre Pensionen auf Lebensdauer bewilligt worden sind, und bis jetzt keine Anstellung im Civildienst haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf qu. Zulagen zu dem oben festgesetzten Termin ebenfalls geltend zu machen.

Stettin, den 16. April 1867.

1tes Garde-Landwehr-Regiment 2tes Bataillon (Stettin).

Bekanntmachung.

Zur Ausgabe des Baues einer hölzernen Brücke über den Rüdow-Fluß bei dem Dorfe Sparsee, welcher auf 640 Thlr. veranschlagt worden ist, habe ich einen Termin auf

den 2. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

in meinem Amtlocale anberaunt.

Bauunternehmer lade ich mit dem Bemerken ein, daß der Kostenanschlag und die Zeichnung in dem Termine, aber auch schon vorher hier in den Dienststunden eingesehen werden können.

Neu-Stettin, den 23. April 1867.

Der Domainen-Rent-Meister Eichler.

== R a t e. ==

Frisch gebrannter Muschelsteinkalk, — der wie durch Sachverständige anerkannt, in der Bindkraft den Steinkalk bedeutend übertrifft und nächst dem Cement in der Qualität, — ist für 1-Thlr. 10 Sgr. pro vier Scheffel-Tonne, stets zu haben bei Buchholz in Prüßenwalde bei Landeck.

Roth, weißen und Gelbklee, Thymothée, Seradella, Reigras, sowie alle andern Sämereien, beste Saat-Getreide empfiehlt billigst M. Lindenberg.

Notwendiger Verkauf.

Die dem Amtmann Carl Wilhelm Zimmermann gehörigen, auf der Feldmark der Stadt Neu-Stettin belegenen, im Hypothekenbuche Vol. 10. Seite 181. No. 550. verzeichneten Landungen:

1. der Acker- und Wiesenplan No. 269. beim Lindenstubben von 77 Morgen 176 □ Ruthen,
2. der Acker- und Wiesenplan No. 269. bei der Backofen-Möffe von 18 Morg. 75 □ Ruthen nebst darauf errichteten Gebäuden, abgeschätzt auf zusammen 3999 Thlr. 12 Sgr. 9 pf. sollen

am 20. Mai cr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Laxe und Hypothekenschein, sowie die Verkaufsbedingungen sind in unserm Prozeß-Bureau No. 4. einzusehen.

Alle unbekanntes Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Termine zu melden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Gerichte anzumelden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntes Besitzer Amtmann Carl Wilhelm Zimmermannschen Eheleute und der Amtmann Reifener, früher zu Pashig, werden zu diesem Termin hierdurch öffentlich vorgeladen.

Neu-Stettin, den 22. Januar 1867.

Königliches Kreis-Gericht; I. Abtheilung.

Auction.

Am Freitag, den 3. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf der Ziegelei resp. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Wurchow;

23,000 gebrannte Mauersteine, 40,000 dergl. Dachsteine, 200 Stück Hohlpfannen, circa 1000 Stück verschiedene Topfgewächse — Kalt- und Warmhauspflanzen, — 6 Paar blaue und weiße Fenstergardinen, 1 Duzend mahagoni Rohrstühle und 200 Flaschen Rheinwein

öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Neu-Stettin, den 23. April 1867.

Der gerichtliche Auktions-Kommissar **Krakau.**

Die Dachpappen-Fabrik

vom Schieferbeder-Meister J. Umlauf zu Neustadt-Eberswalde

empfiehlt ihre Dachpappen, Asphalt, Theer, Nägel und Dach-Schiefer in bester Waare und übernimmt die Bedachungen nicht nur in Pappe und Schiefer incl. aller Materialien, sondern auch die Holzcement-Dächer und Asphalt-Legung jeder Art unter Garantie in Accord. Auch werden Reparaturen und Uebertheerungen alter Pappdächer übernommen. Ich bemerke, daß eine 22jährige Erfahrung mich gelehrt hat, auch die schadhaftesten Pappdächer, mit Hülfe einer neuen Composition wieder wasserdicht herzustellen.

Bestes Kartoffelmehl 5 Pfd. für 10 Sgr. bei **H. Köpfe.**

Besten Seifenstein à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 Sgr., Nigaeer und Libaner Saß-Reinsamen, Aloe und Zimmtbäe bei **H. Köpfe.**

In Folge Beschlusses des landwirthschaftlichen Zweigvereins hiesigen Kreises soll am 24. Mai d. Jahres

auf dem kleinen Exercirplatze hieselbst eine Thierschau, so wie eine Schaustellung von landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen stattfinden, woran sich vorbehaltlich höherer Genehmigung eine Verloosung anzukaufender Thiere, Geräthe und Maschinen schließen wird.

Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich zunächst die Mitglieder des hiesigen landwirthschaftlichen Zweigvereins so wie auch alle andern Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft zur Theilnahme mit der Bitte einzuladen, nicht nur Thiere, sondern auch Ackergeräthschaften jeder Art recht zahlreich zur Schau bringen zu wollen.

Prämirt werden:

1. Stuten mit ihren 1—1½ Jahr alten selbst gezogenen Fohlen beiderlei Geschlechts,
2. Stuten mit ihren 3—3½ jährigen Fohlen eigener Zucht,
3. 5—6 jährige selbstgezogene Stuten mit ihren ersten Fohlen eigener Zucht,
Ueber die Höhe der Prämien hierbei so wie über die etwaige Zulassung anderer Stuten und Fohlen entscheidet die betreffende Commission,
4. der beste Zuchtbulle mit 10 Thaler,
5. die beste Milchkuh mit 15 "
6. die zweitbeste desgl. = 10 "
7. die beste Störke = 10 "
8. das beste Paar Ochsen mit 10 Thaler,
9. das beste Paar Rinder = 10 "
10. der beste Zucht-Eber = 5 "
11. die beste Zucht-Sau = 5 "

Obwohl eine recht reiche Bestellung von Schafen erwünscht ist, so wird doch eine Prämierung derselben wegen der zur Zeit noch sehr auseinander gehenden Zuchtprincipien diesmal nicht stattfinden.

Die Geldprämien werden nur an kleinere Wirthe abgegeben, die andern Prämien bestehen in silbernen Medaillen und ehrenden Anerkennnissen.

Die Schaustellung beginnt Morgens 10 Uhr und müssen die zu producirenden Thiere und Geräthschaften spätestens um 8 Uhr auf dem bekannten Schauplatze am Streizig-See dem Landwehr-Beurghause gegenüber, an den hierzu anzuweisenden Plätzen aufgestellt werden.

Anmeldungen zur Thierschau nimmt der Vereinssecretair Herr Eckstein in Neu-Stettin entgegen, der auch dafür Sorge tragen wird, daß die am Tage vorher etwa ankommenden zur Schau zu stellenden Thiere zc. ein Unterkommen finden.

Innerhalb des durch Seile begränzten Raumes haben nur die Mitglieder des Zweigvereins und deren Familien, die Producenten von Thieren und Geräthschaften, so wie Diejenigen Zutritt, welche ein Loos äußerlich bemerkbar tragen.

Die für die beabsichtigte Verloosung anzukaufenden Gewinne bestehen in Thieren und Ackergeräthen und kostet das Loos hierzu 15 Sgr. Die Verloosung geschieht gegen 1 Uhr unter Leitung einer besondern Commission. Nachmittags 3 Uhr findet ein gemeinschaftliches Diner à Couvert 20 Sgr. bei Herrn Heyer statt, und werden deshalb die Subscriptionlisten bei Herrn Heyer und Herrn Eckstein rechtzeitig ausliegen.

Neu-Stettin, den 18. April 1867.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Zweigvereins Neu-Stettiner Kreises.

von Bonin — Wulfflatzke.

Fabriköffnung.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich meine am hiesigen Orte mit den neuesten Vortheilen erbaute

Wollspinnerei

am 15^{ten} Mai d. J. dem Betriebe übergeben werde.

Indem ich dies hierorts noch neue und in dieser Art allein stehende Etablissement allen Wollconsumenten zur gefälligen Benutzung empfehle, werde ich nicht unterlassen, gestützt auf durchaus tüchtige, zuverlässige Arbeitskräfte und im Besiß hinreichender Betriebsmittel, das an mich gestellte Vertrauen sowohl durch prompte gediegene Arbeit als reelle Bedienung in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

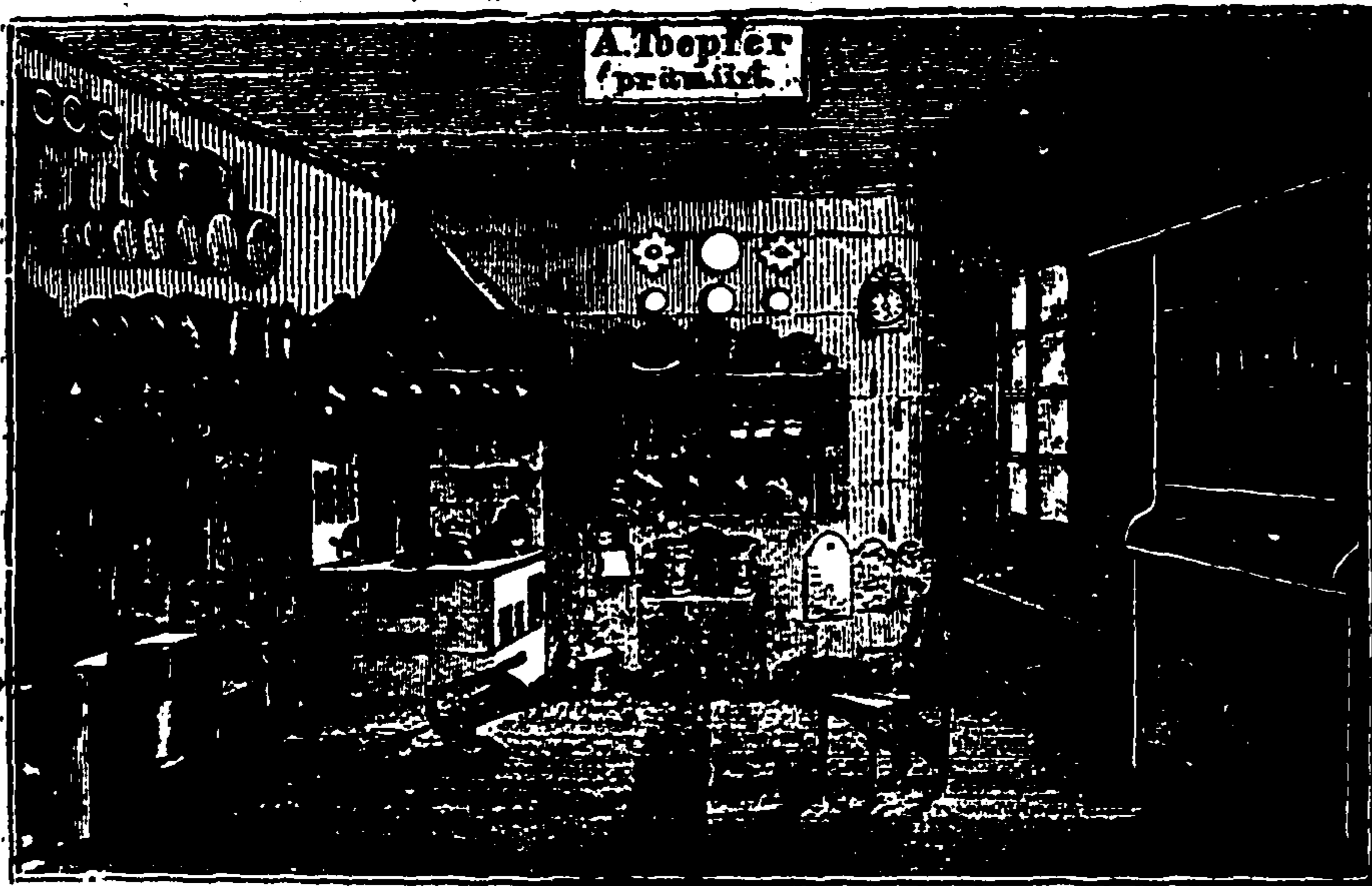
Die Wollannahme für Neu-Stettin und Umgegend befindet sich beim Schönfärber Herrn Janke in Neu-Stettin.

Public, den 24. April 1867.

Th. Knuth,

Mühlen- und Spinnerei-Besitzer.

Wirthschafts-Einrichtungen!



Mein Geschäft ist derartig mit **allen** Artikeln für Haus u. Küche versehen, daß ich bei Gelegenheit solcher Einkäufe im Stande bin, von der einfachsten Weise an, bis zu den elegantesten Zusammenstellungen, bei billigsten Preisen zu bedienen. Die auf der letzten Stettiner Industrie-Ausstellung von mir ausgestellte **vollständig eingerichtete Küche**, war die **einzig** derartige Wirthschafts-Einrichtung, welche prämiirt worden ist. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums habe ich in meinen bedeutend **vergrößerten** Localitäten ein Zimmer ganz vollständig zur Küche eingerichtet. Das Preisverzeichniß bietet eine zweckentsprechende Uebersicht und wird franco versandt.

A. Toepfer, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe, Stettin, Schulzen- u. Königsstr.-Ecke.

Nachweisung der Durchschnitts-Marktpreise pro Monat März 1867.

	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.			Kartoffeln.			Heu & Stroh.			Butter & Schoc.		
	ctr.	fg.	pf.	ctr.	fg.	pf.	ctr.	fg.	pf.	ctr.	fg.	pf.	ctr.	fg.	pf.	ctr.	fg.	pf.	ctr.	fg.	pf.	fg.	pf.	
Neu-Stettin	2	27	6	4	29		1	15		1	1		2	10		—	12		17	8	5	15	7	6
Tempelburg	2	27	4	2	4	2	1	24	10	1	4	2	2	14	3	—	12	1	28	8	7			6
Bärwalde	3	5		2			1	15		1	1		2	10		11	6		18	9	5	20	6	6
Ragelubhr	3		10	2			1	15	10	1			2	10	10	12	4		23	4	5	25		6